

THOMAS PIKETTY

Eine kurze Geschichte der

GLEICHHEIT

*Aus dem Französischen
von Stefan Lorenzer*

C.H.Beck

INHALT

Danksagungen	11
Einführung	13
Eine neue Wirtschafts- und Sozialgeschichte	15
Das Aufbegehren gegen Ungerechtigkeit und die Suche nach gerechten Institutionen.	21
Die Kräfteverhältnisse sind nicht alles	25
Kapitel 1	
Der lange Weg zur Gleichheit:	
Erste Anmerkungen	29
Menschlicher Fortschritt: Bildung und Gesundheit für alle	29
Weltbevölkerung und Durchschnittseinkommen:	
Grenzen des Wachstums	31
Die Wahl sozio-ökonomischer Indikatoren:	
eine politische Frage	33
Für eine Mehrheit von Sozial- und Umweltindikatoren	35
Ohne Messung von Ungleichheiten	
keine nachhaltige Entwicklung.	39

Kapitel 2

Die allmähliche Dekonzentration von Macht und Eigentum	43
Die Entwicklung der Eigentumskonzentration seit dem 18. Jahrhundert	43
Eigentum und Macht: Ein Bündel von Rechten	46
Eigentum an Produktionsmitteln, an Wohnraum, am Staat, am Rest der Welt.	48
Die schwierige Geburt einer vermögenden Mittelschicht	54
Der lange Weg zu mehr Einkommensgleichheit	58

Kapitel 3

Das Erbe der Sklaverei und des Kolonialismus	61
Industrielle Revolution, Kolonialismus und Ökologie	61
Am Ursprung der großen Kluft: Die europäische Militärherrschaft	65
Das Baumwollimperium: Die Machtübernahme durch die globale Textilindustrie	68
Protektionismus, Zentrum-Peripherie- und System- Welt-Beziehungen.	72
Europa als Provinz. Die Besonderheit des Westens überdenken	76
Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Geschichte der Staatsbildung	79

Kapitel 4

Die Frage der Wiedergutmachung	82
Das Ende der Sklaverei: Die finanzielle Entschädigung der Eigentümer	82
Muss der französische Staat die von Haiti gezahlten Schulden zurückerstatten?	86
Die britischen und französischen Entschädigungen für Sklavenhalter von 1833 und 1848	90
Die Vereinigten Staaten: Der lange Marsch einer Sklavenhalterrepublik	94

Der Kolonialismus nach dem Ende der Sklaverei und die Frage der Zwangsarbeit	97
Frankreich, eine sich selbst verkennende Kolonialrepublik	104
Die Frage der Wiedergutmachung: Gerechtigkeit im transnationalen Maßstab neu denken	108

Kapitel 5

Revolutionen, Status, Klassen	110
Das Ende der Privilegien und Statusungleichheiten?	110
Der lange Weg aus Zwangsarbeit und halberzwungener Arbeit	113
Schweden um 1900: Ein Mann, hundert Stimmen	118
Die Metamorphose der Privilegien: Demokratie von Geldes Gnaden	123
Das Fortbestehen des Zensuswahlrechts: Die Wirtschaftsplutokratie	128
Partizipativer Sozialismus und geteilte Macht	132

Kapitel 6

Die große Umverteilung, 1914–1980	136
Die Erfindung des Sozialstaats: Bildung, Gesundheit, soziale Sicherung	137
Der zweite Quantensprung des Steuerstaats: Eine anthropologische Revolution	141
Die Erfindung der progressiven Einkommen- und Erbsteuer	144
Reale Steuerprogression und Sozialvertrag: Die Frage der Steuerakzeptanz	150
Die progressive Steuer als Mittel zum Abbau von Ungleichheit nicht nur nach, sondern vor Steuern	152
Die Liquidation der Kolonialvermögen und der Staatsschulden.	156
Der Wiederaufbau Europas durch Streichung der Staatsschulden.	162

Kapitel 7

Demokratie, Sozialismus und

progressive Einkommensteuer	166
Die Grenzen der Gleichheit: Hyperkonzentration des Eigentums.	166
Sozialstaat und progressive Steuer: Eine Systemtransformation des Kapitalismus	171
Eigentum und Sozialismus: Die Frage der Dezentralisierung Für einen demokratischen, selbstverwalteten und dezentralisierten Sozialismus	175
Der freie Kapitalverkehr: Die neue Zensusmacht	182
Der freie Kapitalverkehr: Die neue Zensusmacht	186

Kapitel 8

Reale Gleichheit gegen Diskriminierung.	191
Bildungsgleichheit: Stets proklamiert und nie verwirklicht	192
Für eine positive Diskriminierung anhand sozialer Kriterien	196
Über das Fortbestehen des Patriarchats und des Produktivismus	200
Diskriminierungen bekämpfen, ohne die Identitäten zu verhärten	205
Soziale Gleichstellung und Wohlstandsumverteilung in Einklang bringen	210
Rassismus messen: Die Frage der ethnisch-«rassischen» Kategorien	213
Religiöse Neutralität und die Heucheleien der französischen Laizität	217

Kapitel 9

Auswege aus dem Neokolonialismus	220
Das Wirtschaftswunder und der Süden: Die Grenzen des National-Sozialstaats	220
Neokolonialismus, Handelsliberalisierung, Steuerparadiese	224

Das Blendwerk der internationalen Hilfen und der Klimapolitik	229
Rechte für arme Länder: Auswege aus der Zentrum-Peripherie-Logik	232
Vom National-Sozialstaat zum Föderal-Sozialstaat	236
Für einen sozialen und demokratischen Föderalismus	239

Kapitel 10

Für einen demokratischen, ökologischen sowie ethnisch und kulturell diversen Sozialismus	245
Kräfte des Wandels: Klimaerwärmung und Kampf der Ideologien.	246
Der chinesische Sozialismus. Schwachstellen einer perfekten digitalen Diktatur	249
Vom Krieg der Kapitalismen zum Kampf der Sozialismen	256
Wird das Geld uns retten?	258
Für einen universalistischen Souveränismus.	262